

Dr. EMIL ERTL
WIEN, III. BEZ.
KLIMSCHG. Nr. 1

5. 5. 1934.

Mrs. Martha Müller. Eiben, Josephplatz
Graz.

Sprechen Sie mir ab außergewöhnlich, wie sehr
ich mich über den großen Erfolg der von Ihnen
früher. Ich vermute ab immer als behauptend für
ihren Betrieb, dass dieses große Werk ein
Rangsteigfeld. Noch jüngere Jahre auf putte ich
gemeinere Kautschuk das Stoff als die meisten,
die eigentlich von den Niederungen wissen,
und besonders Kräfte zu der Folge, die ab
der Bärlebte bleibt. Ich vermute mich noch gut,
als ich zu Brodflügel: Fiter, einund mit der
annemliche Mittel darüber sprach u. mir und fanden.
Da war ich ein Freundstück, als ich über die
gewordet, und mir das Wichtigste u. (eigentlich
sicher), so triffen sie sich. Joffen liegt es mir
in abstrakter Zeit erwünscht, die Heilbarkeit
an der Krankheit zu sehen, die Gichtler, diese
Krankheit der geistlichen fittlichen Bewegung,
wie das wohl ein kleines Rätsel dafür lassen.

Ich habe mir den Mühe, Sie u. Ihre liebe Frau
einzuwickeln, seit längerer Zeit wieder herbeizuführen.
(So ganz wie der ganze Winter über über die
zu einem neuen Stoff, so Gott will) in der Erkrankung
von mir zu können, d. kann nicht überlassen, nur
das Beste mir auf alle Fälle. Freilich spricht es
Ihren
EMIL ERTL

DR. EMIL
VON
K...

